

Anbauhinweise CONDUCT

12/2018

Populationsroggen

Region: Nordrhein-Westfalen

Standort / Region	Löß- / Lehmstandorte		Sandstandorte	Höhenlagen
	z. B. Köln-Aachener Bucht, Niederrhein, Münsterland, Ostw. - Lippe		z. B. Münsterland	z.B. Ostw.- Lippe, Sauerland, Berg. Land, Siegerland/Eifel
Saatstärke keimfähige Körner/m ²	25.09. – 10.10.	180 – 205	180 – 210	180 – 220
	11.10. – 30.10.	220 – 275	230 – 280	240 – 280
	01.11. – 15.11.	290 – 315	290 – 320	300 – 320
Bemerkungen	Gute Braunrostresistenz.			
N-Düngung				
1. Gabe BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	30 – 50 %		30 – 50 %	30 – 50 %
2. Gabe BBCH 31/32 (in % der Gesamtmenge)	25 – 30 %		25 – 30 %	25 – 30 %
3. Gabe BBCH 39-49 (in % der Gesamtmenge)	30 – 35 %		30 – 35 %	30 – 35 %
Mikro-/Makro-Nährstoffe	Grunddüngung: Standort und Bodenvorrat angepasst; organischen Anteil beachten.			
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: lang Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: mittel bis hoch			
Herbizide	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.			
Fungizide	Azole gegen Braunrost. Roggen nicht während der Blüte spritzen!			
Insektizide	Nach Befallssituation.			
Qualitätssicherung	Eine frühzeitige Ernte kann das Absinken der Fallzahl verhindern.			

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Annika Roos – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 54 32 E-Mail: annika.roos@kws.com

